



Kavallo

Das Schweizer Pferdemagazin | www.kavallo.ch



**Action in der
Working Equitation**

**«Aufpasser» Thomas
Häsler im Gespräch**

**Zugehört: eins auf die Ohren
für Pferdeliebende**

**Damensattelreiten: elegant
und zeitlos**

**Pferde bis zum Schluss
begleiten**



ISLANDPFERDE WM 2025

4. – 10. AUGUST 2025 • BIRMENSTORF AG

Emotionen, Leidenschaft und grosser Sport – erleben Sie die Weltspitze der Islandpferde live in der Schweiz!

**EIN SPEKTAKEL
FÜR GROSS UND
KLEIN MIT:**

- Event Town
- Live-Bands & DJ
- Fachreferaten
- Foodtrucks
- Shopping

**JETZT
ERHÄLTlich:**
Tagestickets
für Fr, Sa & So



Tickets & Infos: www.wm2025.ch



PFERDE

Von Dürer über Erni bis heute



10.4.2025
24.8.2025



HANS ERNI MUSEUM

www.verkehrshaus.ch/hansernimuseum

GRÜTER

Schont Gelenke
Sorgt für Grip
Einfach montiert

VIELSEITIG

AGRAR-LOCHMATTE
für Reitplatz & Koppel

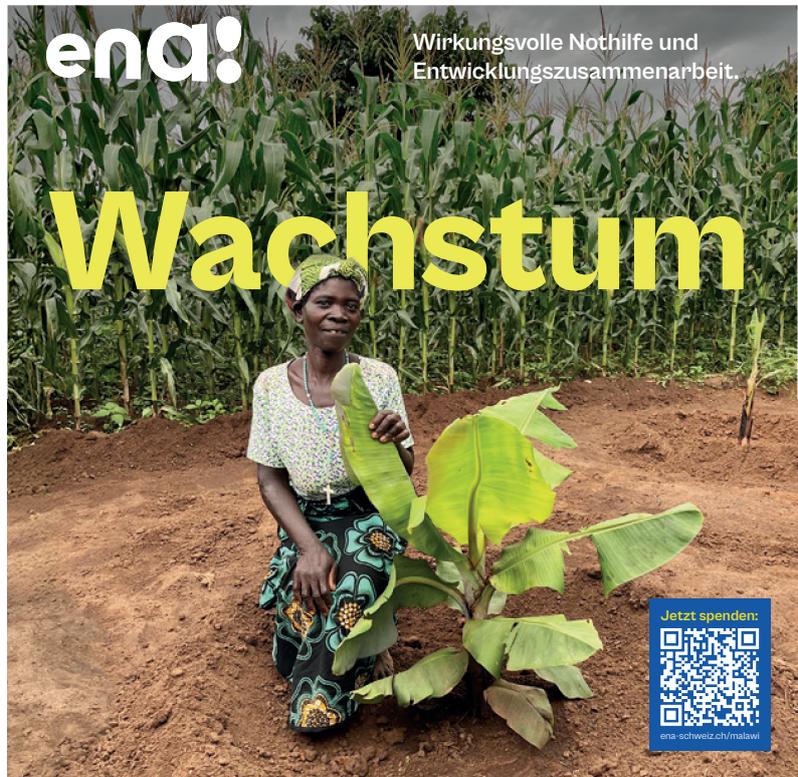
Rufen Sie an: 041 929 60 60
Wir beraten Sie gerne.

grueter.swiss

ena!

Wirkungsvolle Nothilfe und
Entwicklungszusammenarbeit

Wachstum



Jetzt spenden:
ena.schweiz.ch/malawi

Dank Ihrer Spende genug zu essen

In Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt, können Familien durch ena-Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft mehr ernten. Dank Gemüsegärten und Obstbäumen bleiben ihre Kinder gesund. So wachsen neue Chancen und Perspektiven.



Ihre Spende
in guten Händen.



CHS Alliance

Zeitreise

Vor Kurzem war ich an einem Ort, der mich irgendwie ins letzte Jahrhundert entführte: Es ist Frühling. Alles grünt, die Kirschbäume stehen in voller Blüte. Im tschechischen Nationalgestüt Kladruby nad Labem erinnern die alten Bäume, die historischen Gebäude – ganz in pistaziengrün und weiss gehalten – und die kaiserlichen Alleen an stolze vergangene Zeiten. Ein Spaziergang durch die alten Schlossgärten lässt einen von diesen Zeiten träumen, die weissen und zartrosa Blüten der Kirschbäume verströmen einen wunderbaren Duft und das beruhigende Summen der fleissigen Bienen, sobald sich die Sonne zeigt, tut einfach nur gut.

Ja, wenn man so durch die Ländereien spaziert, dann scheint die Zeit stillzustehen... Ich lausche der Stille, einer angenehmen Ruhe, und doch vernehme ich auch verschiedene Geräusche der Natur: hier ein Specht und eine Amsel, dort ein Plätschern und ein Windstoss, der die Baumkronen zum Rascheln bringt. Das anliegende Naturschutzgebiet lässt erahnen, dass hier noch viele Tier- und Pflanzenarten Zuflucht finden.

Inmitten dieser Idylle weidet die schöne Schimmel-Kladruber-Stutenherde mit ihren Fohlen, die wie kleine schwarze Skulpturen mit ihren charakteristischen Ramasköpfen auf

der Weide heruntollen, ausgestreckt im Gras liegen oder miteinander spielen und heruntollen. Ein wenig muss ich schmunzeln, als mir der Gedanke durch den Kopf geht, dass sie ein bisschen aussehen wie grosse Ameisenbären auf Stelzen...

In solchen Momenten bleibt die Zeit ein bisschen stehen, es erdet und beruhigt einen diese Ruhe und Harmonie, und doch ist die Zeit hier keinesfalls stehengeblieben, denn auch dieses Gestüt geht mit der Zeit. Und wenn Sie mal einen wunderschönen idyllischen Ort mit Geschichte und kaiserlicher Vergangenheit besuchen möchten, dann rate ich Ihnen zu einer kleinen Reise nach Kladruby nad Labem – vorzugsweise im Frühling.

Bis dahin bieten wir Ihnen in dieser «Kavallo»-Ausgabe die Möglichkeiten, ein wenig zu reisen und Neues kennenzulernen: Pferdemenschen, Reitweisen und Möglichkeiten, ältere Pferde bis zum Ende ihres Lebens zu begleiten. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Herzlich,



Nicole Basieux, Chefredaktorin



Foto: Martha Hirschi



3. – 7. September
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

GREAT HORSES ★ GREAT RIDERS ★ GREAT FUN

HIGHLIGHTS

- ★ Führende Aussteller von Westernreit-zubehör und exklusive Auswahl an Futter, Stallbau, Anhänger und Reisen
- ★ Westernreitturnier mit mehr als 50 Disziplinen, 400 Pferde, 600 Rinder, über 250.000,00 € Preisgeld
- ★ Pferdesport hautnah: Reitringe mit Züchtern, Verbänden & Ranches. Vorführungen zu Horsemanship, Working Equitation, Rassen & Reitweisen – inkl. der European Extreme Trail Association!
- ★ Gesundheitsforum im Foyer West
- ★ Western Lifestyle erleben: Country-Musik live im Saloon und Freigelände, Line Dance Workshops & Food Truck Area

**JETZT
MESSE TICKET
SICHERN!**



ABENDSHOWS

Spannende Abendshows am Mittwoch-, Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend. Tickets für die Abendshows gibt es unter www.ticketmaster.de und an allen an das TM-System angeschlossenen Vorverkaufsstellen, Kooperations- und Vertriebspartnern.



www.americana.de



12

Einhändig durch den Speedtrail
Die Arbeitsreitweise ist vielfältig und fasziniert.



6

Aufpasser mit Herz
Pferdeliebhaber Thomas Häslar steht dem «Kavallo» Rede und Antwort.



20

Zeitlos elegant
Früher die Reitweise der Amazonen, heute ein Relikt aus vergangenen Zeiten: das Damensattelreiten.

AKTUELL

6 Ein wahrer Pferdemensch
General Steward Dressur, Lizenzrichter, Dressurrichter, TD – das klingt nach einem martialischen Kontrolleur, der aufpasst, dass sich alle benehmen auf dem Turnier. Aber erstens ist das wichtig und zweitens macht er es mit so viel Diplomatie und Charme, dass ihm auch die Ermahnten nicht lange gram sein können, weil sie merken, dass sie einen Rössler vor sich haben, der selbst seit Kindsbeinen im Sattel sitzt, und dass es ihm nie um die Person, sondern immer ums Pferd geht.

BLICKPUNKT

12 Working Equitation
Eine ideale Mischung aus Elementen der englischen und der Westernreitweise, das ist für Frauke Matter die Working Equitation. Was es braucht, um erfolgreich in dieser Disziplin zu sein, verrät die EM- und WM-Teilnehmerin gleich selbst.

20 Elegante Weiblichkeit
Das Damensattelreiten ist eine sehr ästhetische und elegante Disziplin mit einer langen und interessanten Geschichte. Leider fehlt es in der Schweiz am Nachwuchs.

EPISODEN

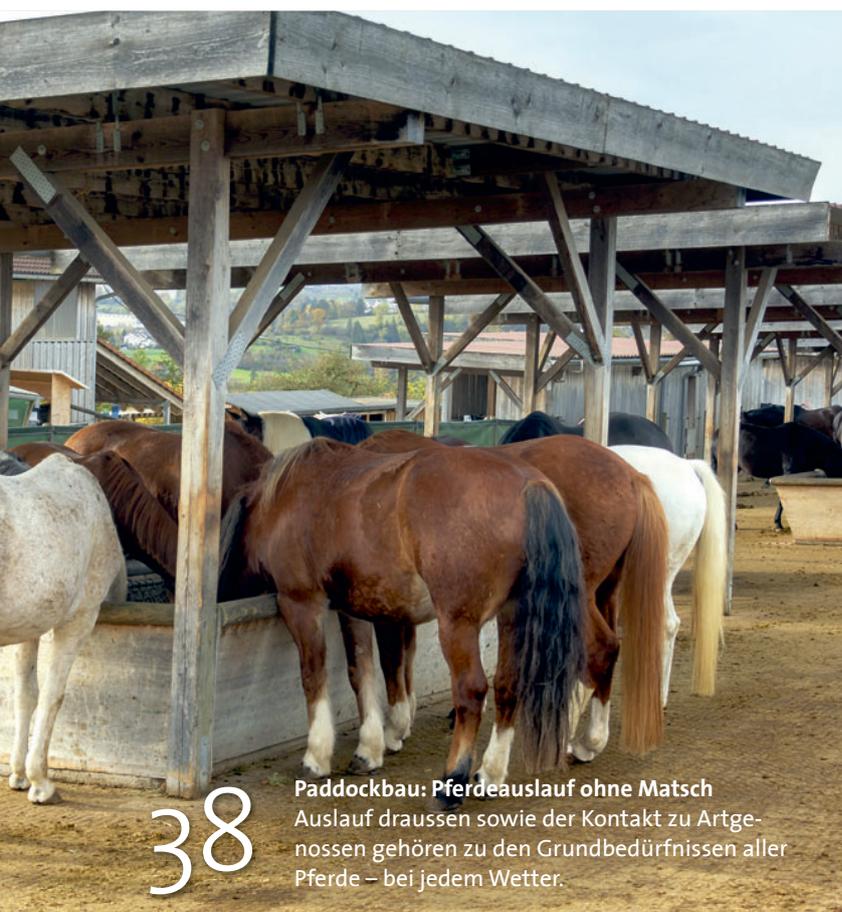
26 Signale statt Dauerhilfen
Repetitives stumpft ab, lässt uns unaufmerksam, unempfindlich, gleichgültig werden. Der Wecker kann grauslichste Geräusche von sich geben und diese alle paar Minuten wiederholen – ein geübter Tiefschläfer schnarcht seelenruhig weiter. Dauerschimpftiraden von Eltern, Lehrern, Trainern verpuffen ähnlich effektiv wie permanente Pop-up-Werbung auf einem Display. Im Kultfilm «How to Steal a Million» machen sich Kunstdiebe diese Abstumpfung zunutze.

Titelbild:

Auch ältere Pferde geniessen das Spiel und die Bewegung.
© Christiane Slawik

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen
Artikelseiten



38

Paddockbau: Pferdeauslauf ohne Matsch
Auslauf draussen sowie der Kontakt zu Artgenossen gehören zu den Grundbedürfnissen aller Pferde – bei jedem Wetter.



44

Pferdepodcasts auf die Ohren
Frisches Pferdewissen und Stallgeschichten direkt ins Ohr – ganz ohne Terminstress, aber mit jeder Menge Aha-Momente.



54

Gemeinsam den letzten Lebensabschnitt begehen
Es ist wichtig, gleichsam auf die Bedürfnisse von Mensch und Tier einzugehen.

PRAXIS

38 Auslauf bei jedem Wetter
Das Pferd benötigt freie Bewegung, damit es gesund bleibt. Entweder auf Weiden oder einem allwettertauglichen Auslauf. Beim Paddockbau gilt es jedoch, einiges zu beachten.

44 Teil 1: Zugehört!
Zwischen Hufeauskratzen und Heunetzstopfen noch schnell was dazulernen? Kein Problem. Podcasts bringen frisches Pferdewissen.

SEY

32 Dressur statt Designerbrillen
Pferde begleiten Vivianne Niklaus seit ihrer Kindheit. Doch die 20-Jährige entschied sich erst in einem zweiten Schritt.

PRAXIS

50 Altersturnen für Pferde
Pferde auch im Alter adäquat bewegen und fördern oder in Ruhe lassen ohne Arbeit – was ist besser?

54 Alte Pferde begleiten
Wie können die Herausforderungen in der Begleitung eines alten Pferdes möglichst gut bewältigt werden? «Kavallo» spricht mit einer Therapeutin, die einige Tipps und Möglichkeiten verrät.

HUMOR

60 Vor- oder Feindbilder?
Oder weder noch? Wie motivierst du dich am Morgen zum Aufstehen, für Schule oder Arbeit oder zum Stall?

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 37 Agenda
- 59 Für Sie gesehen
- 60 Humor/Glosse
- 62 Vorschauen
- 65 Preisrätsel
- 66 TV-Tipps
- 68 Marktanzeigen
- 70 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 3395
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 3366
kavallo@kromerprint.ch

Altersturnen für Pferde

Pferde auch im Alter adäquat bewegen und fördern oder besser in Ruhe lassen ohne Arbeit – was ist besser?

Text: **Brigitte Stebler, Tierphysiotherapeutin mit eidg. Diplom,**
Bilder: **Katja Stuppia**

Vergleichen wir junge Pferde und ältere Tiere, so muss das junge Tier viel lernen, viel kennenlernen. Je mehr Bewegungsreizen es ausgesetzt ist, desto besser bildet sich sein Körper aus. Es entwickelt ein besseres Körpergefühl, bessere Koordination, bessere Balance und so mehr Potenzial, seinen Körper gesund zu erhalten und ein verletzungsfreies Leben zu führen. Es lernt, seine angeborene Vorderlastigkeit durch eine verbesserte Tragkraft (exzentrische Muskelarbeit der Hinterhand) zu kompensieren.

Jung und Alt im Vergleich

Was sind die Parallelen zum alten bzw. alternden Pferd? Auch das ältere Tier braucht stetigen Input und Anreize, um seinen Körper – insbesondere die Muskulatur (Tragkraft der Hinterhand und Rumpfmuskulatur, die als Erstes abbaut), Faszien und nicht zuletzt das Gehirn – adäquat zu gebrau-

chen. Je gezielter die Reize von aussen an das Tier herangebracht werden, desto flexibler bleibt es und kann dementsprechend seinen Körper bis ins hohe Alter optimal gebrauchen.

Der Grundsatz «use it or loose it» passt zu jedem Lebensabschnitt. Alles, was man im Leben erarbeitet hat, verlieren wir durch Nichtgebrauch.

Mens sana in corpore sano

In der Humanmedizin wurde mit Studien belegt, dass die Durchblutung im Körper die Durchblutung im Gehirn positiv beeinflusst. Bessere Durchblutung im Hirn bedeutet bessere Leistungsfähigkeit, bessere Merkfähigkeit und bessere kognitive Fähigkeiten



Auch ein älteres Pferd kann noch grosse Sätze vollbringen.

Bild: S.Zuber

Gewichtsverlagerung im Stand seitwärts dient je nach Ausführung der Mobilisation oder Kräftigung. (oben und unten)

und somit weniger Demenz. Beim Menschen wird es seit Jahren mit Erfolg praktiziert: Ältere Menschen absolvieren ein angepasstes körperliches Training, um so den Geist zu aktivieren. Man weiss: Je inaktiver ein älterer Mensch ist, desto schlechter wird seine Hirnleistung. Ist die Hirnleistung reduziert, wird auch der restliche Körper weniger eingesetzt, beginnt abzubauen und verkümmert. Die gleichen Grundsätze kann man beim Tier einsetzen. Je aktiver ein älteres Pferd ist, desto mehr Input bekommt sein Gehirn und der körperliche Abbau wird entschleunigt. Zusätzlich wird über die körperliche Bewegung der Kreislauf angeregt, alles wird besser durchblutet und auch die Hirndurchblutung profitiert davon eins zu eins. Es ist wichtig, ältere Tiere aufzufordern, sich zu bewegen und sich auch mit ihnen in der Bewegung auseinander zu setzen. Sie sollen sich dem Zustand ihres gesamten Körpers angepasst bewegen. Lieber mehrere Male kurze Zeit am Tag als nur einmal am Tag über lange Zeit. Bewegung fördert den Gesundheitszustand, aber starke Ermüdung oder sogar Erschöpfung kann negative Reize auslösen. Wird ein Pferd im fortgeschrittenen Alter überfordert, kann das Abbau anstatt Aufbau bewirken. Es ist von grosser Bedeutung, dass wir das Alterstraining dem Gesamtzustand des Tierkörpers angemessen durchführen. Lieber mehrere Einheiten absolvieren und dazwischen Pausen zur Erholung einlegen. So kann sich das Tier mental und körperlich immer wieder ausruhen und erholen. Dadurch kann es seine Muskulatur immer wieder von Neuem positiv ansteuern und das erzeugt eine positive Reaktion.



Fördern – nicht überfordern

Es ist wichtig, dass wir das Tier fördern, damit die Muskulatur gefördert, aber nicht überfordert wird. Wir dürfen nicht über das Limit hinausgehen und eine Übermüdung erzeugen. Das bedeutet eine stetige Gratwanderung. Je besser man das eigene Pferd kennt, desto besser können wir diese Grenze erkennen. In der Therapie arbeiten wir mit unterschiedlicher Anzahl Wiederholungen, um dieses Limit zu erkunden und so das Trainingsprogramm für jedes Lebewesen individu-

ell anzupassen. Wir können mit gezielten Übungen gezielte Muskulaturen ansteuern und dabei auch den Kreislauf aktivieren, ähnlich dem Altersturnen von Menschen.

Wichtig ist, dass wir auch die körperlichen Voraussetzungen optimieren. Kleinere und grössere Auffälligkeiten können auch beim älteren Tier behoben oder zumindest verbessert werden und so steigt die Lebensqualität, die Lebensfreude und auch die Mitarbeit wird verbessert. Wir empfehlen beim alternden Tier halbjähr-

>>



Durch die Gewichtsverlagerung nach hinten und vorne können wir die Rumpfträger ansprechen und die Wirbelsäule mobilisieren. Gleichzeitig kann es der Kräftigung dienen. (oben und Mitte)

Dynamische Bewegungsübungen helfen, die kleinen Rückenmuskeln und die Bauchmuskeln zu aktivieren. (unten)



lich einen Check, um angesammelte «Problemchen» zu lösen und so dem Pferd wieder die Möglichkeit zu geben, gewisse Einschränkungen, die mit dem Alter unweigerlich auftreten, erneut kompensieren zu können. Selbstverständlich kann bei einem manifesten Problem auch ein kürzeres Intervall der Behandlung gewählt und nach der Verbesserung wieder verlängert werden.

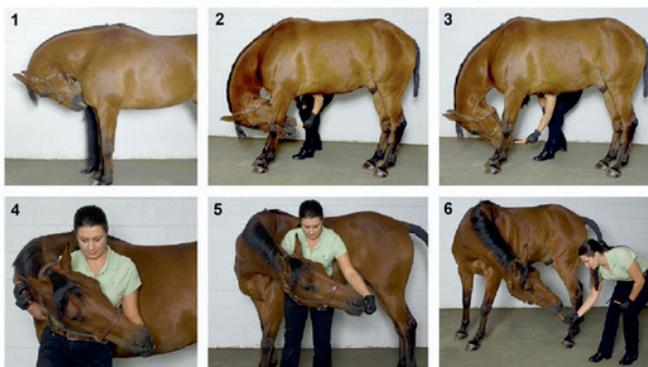
Altersturnen

Wie können wir Geist und Körper fördernd gymnastizieren? Es ist enorm wichtig, dass wir die Strukturen nicht überanstrengen und den Geist nicht überfordern, um einen positiven Anreiz zu setzen und nicht eine Überanstrengung zu generieren und dadurch negativ einzuwirken.

Adäquate Reize können wir zum Beispiel durch folgende Übungen und Lektionen erzielen:

Muskelaufbau: Rumpftraining

Dynamische Bewegungsübungen (Level 1)



Therapeutische Übungen

- Gewichtsverlagerung rechts – links an Schulter und Becken
- Gewichtsverlagerung vor – rück
- Aufwölben und Stellung halten
- Core Stabilisation (Seitwärtsbiegung in verschiedenen Positionen)
- Schritt vor – Schritt zurück
- Balance Pads – wichtig: lieber kurz (ca. 5 bis 7 Minuten), dafür regelmässig

Korrekte und angepasste Bodenarbeit

- Seitwärtstreten
- Rückwärtsrichten
- korrektes Laufen auf dem Kreis



- Stangentreten im Schritt = Rumpf-training

Übungen/Lektionen an der Hand oder beim Reiten

- Führen mit verschiedenen Positionen: vor der Schulter, hinter der Schulter, rechts oder links vom Pferd
- Anhalten – Anlaufen:
- geradeaus
- bergauf, bergab
- quer zum Hang
- Hinterhand übertreten lassen
- Schulterherein

Wichtig: Wir sind aktiv mit dem Pferd am Arbeiten. Sei es beim Laufen oder Reiten. Wir lassen das Pferd nicht einfach neben uns oder hinter uns her schlendern. Wir können mit diesen Möglichkeiten mit feinen Reizen den Körper gymnastizieren, die Vorderlastigkeit unterbrechen, dadurch die Tragfähigkeit verbessern und den Kopf beanspruchen, sodass das Pferd mitdenken muss und dadurch täglich gefordert und gefördert wird. Dadurch baut es deutlich weniger an Kraft und Beweglichkeit ab, als wenn wir das Pferd wegstellen und nichts mehr mit ihm machen. Zusätzlich haben wir einen positiven Impact auf die Atmung durch die Mobilisation im Brustkorb.

Adäquate und angepasste tägliche Arbeit hält das Pferd auch im Alter jung und unternehmungsfreudig! 🐾

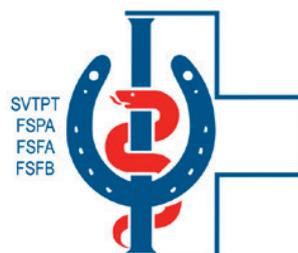
Die Balance-Pads animieren das Pferd zu feinen Mobilisationen und bringen es in eine gute Balance. (oben links)

Mit unseren Händen können wir Stimuli setzen und das Pferd in eine korrekte Haltung führen. Geht es aufgewölbt auf dem Kreis, folgt der Brustkorb in die gleiche Rotation. So werden auch die Atmungsmuskeln einseitig aktiviert und der Brustkorb mobilisiert, was wiederum die Atmung verbessern kann. (oben rechts)

Hinterhand übertreten: Mit dieser Übung können wir das Pferd mobilisieren und den Rumpf kräftigen. Gleichzeitig ist es auch eine gute Koordinationsübung. (rechts)



Weitere Information und Therapeutenverzeichnis unter www.svtpt.ch



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE
FÉDÉRATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE POUR ANIMAUX
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA PER ANIMALI
FEDERAZIUN SVIZRA DELLA FISIOTERAPIA PER BES-CHAS